

Kurze Zusammenfassung der Befragung zu Kriterien der LK-Wahl und zum Beratungsangebot (Fragebogen und detaillierte Angaben im Anhang).

Rücklauf knapp 160 (62-95) Fragebögen (von ca. 260); die Angaben in ( ) jeweils A und B (kurze/lange – 2 bzw. 3-jährige Oberstufe).

1. Fast  $\frac{3}{4}$  der Schüler sind von vorneherein in der Wahl **eines LK sicher**.  
> Konzentration der Beratung auf 2. LK!
  2. Fast  $\frac{2}{3}$  der Schüler haben sich „völlig richtig“ entschieden; dennoch würde nur knapp die Hälfte „kein LK-Fach“ wechseln.
  3. Die entscheidenden **Kriterien** lassen sich in drei Gruppen zusammenfassen.
    - a) Notenerwartung und –erfahrung aus 10 und Interesse am Fach (85-105)
    - b) Studien-, Berufswunsch und Risikovermeidung (55 – 65 x)
    - c) Lehrer in Sek.I und Wpf bzw PK (30 – 45 x)
      - > Bedeutung realistischer Notengebung in 10! (Distanz zum MSA!)
      - > Wpf hatte auch für A (15x) nur geringe Bedeutung (PK für B: 39x)
  4. **Beurteilung** des Beratungsangebotes schwankt sehr: ein gutes Drittel ist (sehr: 15%) unzufrieden (37,4%), ein knappes Drittel ist (sehr: 4,5%) zufrieden (32,9%), ein knappes Drittel liegt dazwischen (29,7%). Die Beurteilung durch B ist deutlich negativer (B negativ/positiv: 46,5/25,6%; A negativ/positiv: 23,6/40,0%).
  5. **Wahrgenommene und positiv bewertete Beratung:** Bei B deutlich vorne: Beratung durch Fach-/KL in 10 (33x; Gewichtung 1./2.<sup>1</sup>: 16x), bei A vorne: Info-Veranstaltung (28x; Gewichtung 1./2.: 20x); bei A und B an zweiter Stelle: Information durch andere Schüler;  
> Erklärung: verbesserte Organisation der Info-Veranstaltung für A; evtl. aber auch zeitliche Distanz? – Welche weiteren Möglichkeiten sind sinnvoll?  
Mehrfach genannt: Hospitation in LK; zweite Info-Runde nur für LK 2?  
Auf jeden Fall: Stärkere Differenzierung im Fachunterricht in 10 zur Verdeutlichung der LK-Anforderungen! Schüler 3. Sem. in Beratung einbeziehen?
  6. wenig Überraschendes beim **Vergleich von Erwartung und Erfahrung:**  
Hohe Übereinstimmung bei „Themen und Inhalten“; bedeutende Differenz beim „Anspruchsniveau“ (74 x höher – 32 x weniger hoch als erwartet) und bei der „Atmosphäre“ (angenehmer als erwartet; 90 vs. 25); nicht ganz so ausgeprägte Unterschiede beim „Arbeitsaufwand“ (größer ...; 65 vs. 39) und bei den Noten (schlechter als erwartet; 65 vs. 40 x besser: immerhin!).
  7. - Auswertung **Rücktreter** fehlt noch / - differenziertere **Auswertung** nach LK-Fächern  
noch möglich: mind. 80% der Fragebögen mit LK-Angaben.
  8. Sehr wenige **individuelle Kommentare:**  
teilweise unübersichtlichen Fragebogen > (berechtigte) Kritik am übervollen und  
hatte > Kritik an bestimmten Unterrichtsmethoden > Verweis auf Lehrer, die man sich erhoffte  
> Vorschlag, in LK zu hospitieren
- subjektive Bilanz: > durchwachsen, mit positiven wie negativen Rückmeldungen;  
> angesichts der großen und schwierigen Umstellung nicht schlecht,  
> LK-Wahl ein sehr wichtiges Thema;  
> Verbesserungen im „Angebot“ genauso wichtig wie  
> frühere Ernsthaftigkeit der 9. und 10. Klassen.

AM, Dez. 2011

---

<sup>1</sup> Die Möglichkeit zur Gewichtung bei Mehrfachantworten wurde nur in geringem Umfang und unterschiedlich genutzt; „Gewichtung 1./2.“ kann deshalb höchstens eine Tendenz anzeigen.